

Mit den 'Einstein Lectures Dahlem' würdigt die Freie Universität Berlin unter Beteiligung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen das epochale Wirken Albert Einsteins über nahezu zwei Jahrzehnte in Berlin als Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik mit einem hochkarätigen, interdisziplinär ausgerichteten Universitäts-Colloquium am traditionellen Wissenschaftsstandort Berlin-Dahlem. Die 'Einstein Lectures Dahlem' sprechen eine breite Universitätsöffentlichkeit an und umfassen alle Wissenschaftsgebiete, die durch Albert Einsteins Denken beeinflusst werden.

www.fu-berlin.de/einsteinlectures

16. EINSTEIN LECTURE DAHLEM EINLADUNG — 25. OKTOBER 2016

25. Oktober 2016 / 18:00 Uhr

Freie Universität Berlin,
Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, 14195 Berlin

Anmeldung erbeten bis zum 18. Oktober
www.fu-berlin.de/einsteinlectures

Bilder / Außenseite:

- Orange Spiral © S. Ossokine, A. Buonanno (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik), Simulating eXtreme Spacetime Projekt, W. Benger (Airborne Hydro Mapping GmbH)
- Albert Einstein © Archiv der Max-Planck-Gesellschaft Berlin-Dahlem

Bilder / Innenseite:

- BurstHelixSmooth © S. Ossokine, A. Buonanno (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik), Simulating eXtreme Spacetime Projekt, W. Benger (Airborne Hydro Mapping GmbH)
- Prof. Dr. Karsten Danzmann © F. Vinken/Max-Planck-Gesellschaft



16. Einstein Lecture Dahlem

Begrüßung / Prof. Dr. Peter-André Alt
Präsident der Freien Universität Berlin

Einführung / Prof. Dr. Stephanie Reich
Dekanin des Fachbereichs Physik, Freie Universität Berlin

Einsteins Gravitationswellen: Wir hören Töne aus dem dunklen Universum!

Prof. Dr. Karsten Danzmann
Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik
(Albert-Einstein-Institut)
und Institut für Gravitationsphysik
der Leibniz Universität Hannover



Prof. Dr. Karsten Danzmann

Geboren am 6. Februar 1955 in Rotenburg/Wümme. Diplom und Promotion (1980) in Physik an der Universität Hannover. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover (1978-1982) und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Berlin (1983-1986), Gastwissenschaftler (1982-1983) und Assistenzprofessor für Physik (1986-1989) an der Stanford University, USA. Projektleiter Gravitationswellen am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching (1990-1993). C4-Professor und Direktor des Instituts für Gravitationsphysik an der Leibniz Universität Hannover (seit 1993), Direktor am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik Hannover (seit 2002).

Für seinen wichtigen Beitrag zur Entdeckung der Gravitationswellen erhielt Professor Danzmann 2016 zahlreiche Auszeichnungen wie den Special Breakthrough Prize in Fundamental Physics und den Gruber Cosmology Prize (jeweils mit der Laser Interferometer Gravitational-Wave Observatory (LIGO)-Kollaboration) sowie den Niedersächsischen Staatspreis (mit Alessandra Buonanno und Bruce Allen). Das MPI für Gravitationsphysik ist Teil der LIGO-Kollaboration, die die Beobachtung der Gravitationswellen im Februar 2016 bekanntgab. Es war maßgeblich u.a. an der Entwicklung der extrem empfindlichen Detektoren beteiligt, die diese Beobachtung ermöglichten.

Einsteins Gravitationswellen: Wir hören Töne aus dem dunklen Universum!

Seit ewigen Zeiten haben wir das Universum nur sehen und nicht hören können. Das ist schade, denn über 99 Prozent des Universums sind dunkel und werden wohl nie mit Licht oder irgendeiner Art von elektromagnetischen Wellen beobachtbar sein. Seit dem 14. September 2015 ist alles anders: Die erste direkte Beobachtung der von zwei verschmelzenden Schwarzen Löchern abgestrahlten Gravitationswellen eröffnet das Zeitalter der Gravitationswellenastronomie. Wir haben ein neues Sinnesorgan bekommen und werden ab jetzt das Universum hören können.

